



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Stellungnahme

zur

Motion

Nr. 371 2000/2004

von René Kuhn

namens der SVP-Fraktion

vom 20. April 2004

**Wurde anlässlich der
10. Ratssitzung vom
9. Juni 2005 abgelehnt.**

Einstellung der Informationszeitung „brennpunkt“

Der Stadtrat nimmt zur Motion wie folgt Stellung:

Die Informationszeitung der Stadt Luzern „brennpunkt“ erscheint seit 1981. Sie ist das regelmässig erscheinende Publikationsorgan des Stadtrates und der Stadtverwaltung und berichtet über Entwicklungen in der Stadt, in der Verwaltung, über neue Angebote, Projekte, Abstimmungsvorlagen.

Aktuelle Lage

Die Zeitung erscheint fünfmal im Jahr in einer Auflage von 40'000 Exemplaren. Sie wird per Post allen Haushaltungen zugestellt, ebenso Arztpraxen und Coiffeursalons sowie unter anderen noch den Medien und den Agglomerationsgemeinden. Im Weiteren erhalten alle Neuzuziehenden jeweils die aktuelle Ausgabe. Die Redaktion der Zeitung liegt bei der Stelle für Kommunikation und Stadtmarketing. Verfasst werden die Artikel zurzeit zur Hauptsache von der Stelle für Kommunikation und Stadtmarketing, in Absprache mit den fachlich und politisch zuständigen Personen der Direktionen. Basis dazu bildet die Gesamt- und Budgetplanung des Stadtrates. Teilweise transportiert die Zeitung weitere Drucksachen der Stadtverwaltung als Beilagen. Die Zeitung ist nicht Werbematerial, sie ist ein anerkanntes politisches Organ der Stadt und kann daher allen Adressen zugestellt werden.

Der „brennpunkt“ verursacht folgende Kosten im Jahr:

Druck, Grafik, Fotografie	Fr. 100'000.–
Versand	Fr. 35'000.–
Die Lohnkosten der Redaktorin betragen rund	Fr. 32'000.–

Diese Lohnkosten sind ein Anteil des 50%-Pensums von Dagmar Christen, die unter anderem auch als Redaktorin der Personalzeitung „bostitch“ arbeitet.

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch
www.StadtLuzern.ch

Der „brennpunkt“ ist eine indirekte Kommunikationsmassnahme für die Anspruchsgruppe Bevölkerung. Die Zeitung gibt dem Stadtrat und der Verwaltung die Möglichkeit, die Bevölkerung ohne Umweg über die Medien mit Informationen zu erreichen. Radio- und Fernsehsender sowie Printmedien haben eine andere Aufgabe und bilden immer einen Filter für die vom Stadtrat und der Verwaltung zur Verbreitung freigegebenen Information. Der „brennpunkt“ ist nicht nur Sprachrohr von Stadtrat und Verwaltung, er soll auch zur Meinungsbildung im politischen Prozess und zur Vertrauensbildung zwischen Bevölkerung und Stadtrat sowie Verwaltung beitragen. Die meisten grösseren Städte und Gemeinden unseres Landes kennen eine solche Publikation, so auch die Regionsgemeinden um die Stadt Luzern herum.

Meinungsvielfalt

Der Stadtrat betrachtet die Zeitung als sein Informationsorgan, in dem ausgewogen über die städtische Politik berichtet werden soll. Er hat beschlossen, bei Referenden und bei Initiativen den entsprechenden politischen Komitees im „brennpunkt“ adäquat Platz zur Verfügung zu stellen, entsprechend der Praxis in den Abstimmungsunterlagen.

Gründe zur Beibehaltung des „brennpunkts“

Der Stadtrat und die Stadtverwaltung benötigen ein regelmässiges Printprodukt, das die Information authentisch zur Bevölkerung trägt. Die aktuelle Monopollage bei den Printmedien garantiert diese angestrebte Informationsqualität nicht. Die Medien haben trotz Service public eine andere Rolle in der Gesellschaft und verfolgen eine andere Politik. Der „brennpunkt“ trägt zur politischen Meinungsbildung bei. Er stellt in adäquater Form bei Referenden und Initiativen den Komitees Platz zur Verfügung.

Zukunft des „brennpunkts“

Der Stadtrat will am „brennpunkt“ festhalten und das Printprodukt im Sinne der Integrierten Kommunikation (IK) akzentuieren. Im Rahmen des Langzeitprojektes IK werden zurzeit unter anderem die verschiedenen Kommunikationsmassnahmen überarbeitet, neu positioniert, verwesentlich und teilweise abgeschafft. Bei dieser Reorganisation nimmt der „brennpunkt“ eine wesentliche Rolle ein.

Der Stadtrat lehnt die Motion ab.

Stadtrat von Luzern
StB 478 vom 11. Mai 2005

